

Hirschengasse 4

Baujahr: 1890

Architekt: Carl Langhammer

Wohnhaus aus der Gründerzeit, Seitenflügelhaus. Enembletypische Parzellenstruktur, erhaltene Fassade, erhaltene Struktur des Kernes, erhaltene Fenster, erhaltenes Dach.



Bildquelle: Feller/Tabor 2010

1880 ist hier der Geldleiher Johann Nawratil.

1886 – 1914 ist hier der Buchbinder Julius Franke, der **1890** auch das Haus errichtet.

1892 – 1901 ist hier Dr. Adolf Franke (1874 – 1964) Assistent am II. Chemischen Universitäts- Laboratorium der Univ. Wien. Er unterrichtet auch an der Gewerbeschule.

1893 hat hier Amalia Kuhn ein Modistinnengewerbe.

1895 ist Adolf Franke VStv. Der Genossenschaft der Buchbinder.

1897 – 1897 firmiert Julius Franke auch als Lederwaren-Fabrikant. Er reicht die Pläne zur Neuerrichtung seines Hauses ein.

1893 verkauft hier Wilhelm Lang Gemischtwaren.

1901 – 1904 ist Alois Kochta Steueramts-Controlor und Armenrath.

4 G.-E.-Nr. 380.	
Franke Julius.	1
Franke Julius, Buchbinder.	1
Tatowsky Johann, Hausbesorg.	5
Haas Emmerich, Porträtmaler.	1
Kopetzky Franz, Herrenschneider.	2
Altschul Siegmund, Exporteur.	2
Ramskogler Hans, Buchhalter.	2
Ollwetto Josef, Schriftsetzer.	3
Freund Julius, Prokurist.	3
Karpeles Hugo, Privatbeamter.	3
Schwarz Josef, k. k. Offizial.	4
Lawal Marie, Lehrerin.	4
Kassar Antonie, Kontoristin.	4
Turteltaub Robert, Kaufmann.	4

1914 – 1922 gehört das Haus Julius Franke, der dort auch Buchbinder ist. Sigmund Altschul verkauft Bier und Prager Schinken.

1918 – 1922 verkauft Fritz Tröster Polstermöbel. Ihm gehört das Haus wohl schon ab **1924**.

1924 werden Umbauten vorgenommen, da das Haus offenbar als Ausweichquartier für die Schule Loquaipplatz dient.

1929 hat Robert Julius Turteltaub hier eine Gemischtwarenhandlung.

1930 ist hier der Stadtfuhrwerker Otto Fitzke.

1931 ist hier die Handelsagenturen Julius Adler und Rudolf Hillebrand.

1932 werden bauliche Änderungen vorgenommen.

1936 gehört das Haus F. Tröster. Im Tiefparterre sind ein Kaufmann und eine Autovermietung. Weitere bauliche Veränderungen werden vorgenommen.

1938 gehört das Haus F. Tröster. Im Tiefparterre sind ein Schriftsetzer, der auch Hausbesorger ist, ein Rechtsanwalt, eine Buchdruckerei, eine Taxivermietung und der Stadtbaumeister Mannhardt- Mannstein.

1939 führt hier Karl Kienel die Buchdruckerei.

1940 gehört das Haus F. Tröster. Im Tiefparterre sind eine Buchdruckerei, Autoartikel und der Stadtbaumeister Mannhardt- Mannstein.

1942 gehört das Haus F. Tröster. Im Tiefparterre sind eine Buchdruckerei.

1947 erfolgt ein neuer Umbau.

1971 führt Leopold Wetzl die Druckerei (noch) im Hochdruckverfahren.

1992 erfolgt ein neuerlicher Umbau.

1996 – 1997 ist hier der Arbeitsvermittler und Personalberater Walter Wohlmuth.